

Kleine Anfrage Luzius Theiler (GPB-DA): Berner Olympia-Träume: Was hat die Stadt den Organisatoren versprochen? Mit welchen Folgekosten rechnet der Gemeinderat? Wann findet die Abstimmung statt?

Nach dem wuchtigen „Nein“ Graubündens zur Olympiakandidatur ist es so gut wie sicher, dass das schweizerische Olympische Komitee nächstens dem IOK die Kandidatur von „Sion 2026“ empfehlen wird, die auch den Einbezug von Stadt und Kanton Bern vorsieht. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat dazu unter Inanspruchnahme des letzten Frankens seiner Finanzkompetenz 1 Million bewilligt. Ein Engagement des Kantons für einen Grossanlass bedingt normalerweise automatisch, dass auch die Standortgemeinden sich an den Kosten beteiligen.

Die Tour de France hinterlässt ungute Erinnerungen der Austrickserei des Stadtrates und des Grossen Rates. Erst lange, nachdem der damalige Stadtpräsident (notabene ohne Vertrag) sämtliche Zusicherungen betreffend Organisation des Events mitsamt den noch unbekanntem Kostenfolgen abgegeben hatte, konnten die Parlamente in einem Zeitpunkt, wo ein Ausstieg nur noch mit Prestigeverlust möglich gewesen wäre, das Projekt noch absegnen. In der Endabrechnung waren dann die Kosten viel höher, als von den Parlamenten beschlossen. Ähnlich ist es schon zuvor bei der Fussball-Euro 08 und der Eiskunstlauf-EM gegangen.

Schon vor Jahresfrist hat der Unterzeichnete mit einer Motion eine frühzeitige Grundsatzabstimmung über die Olympiapläne in der Stadt Bern verlangt, bevor Zusicherungen abgegeben werden. Leider wurde die Motion bis jetzt nicht traktandiert. Inzwischen wurden offensichtlich Zusicherungen abgegeben. Ständerat Hans Stöckli, Vizepräsident von „Sion 2016“ präziserte (wenig präzise) im „Bund“ vom 14.02.2017: „Der Berner Gemeinderat hat lediglich schriftlich bestätigt, dass er bereit ist, sich als möglicher Austragungsort an dieser Bewerbung zu beteiligen.“

1. Wie lautet der Gemeinderatsbeschluss betreffend Beteiligung der Stadt an der Bewerbung für „Sion 2016“?
2. Was hat die Stadt den Organisatoren versprochen?
3. Mit welchen Folgekosten rechnet der Gemeinderat?
4. Wann wird der Gemeinderat, nach dem sehr wahrscheinlichen Kandidatur-Entscheid von Swiss Olympic im April dieses Jahres, dem Stadtrat eine dem obligatorischen oder fakultativen Referendum unterstehende Kreditvorlage für alle Vorbereitungsarbeiten und Verpflichtungen der Stadt bis zur definitiven Einreichung der Kandidatur unterbreiten?

Bern, 16. Februar 2017

Erstunterzeichnende: Luzius Theiler

Mitunterzeichnende: Daniel Egloff, Tabea Rai, Christa Ammann, Michael Burkard